

fordert beide Parteien zur uneingeschränkten Achtung ihrer diesbezüglichen Zusagen auf.

Der Rat betrachtet diese Vereinbarungen, zusammen mit anderen positiven Entwicklungen der jüngsten Zeit, als erste Schritte in Richtung auf die Wiederherstellung des Vertrauens zwischen den beiden Parteien und als bedeutsame Gelegenheit zur Stärkung eines neuen Geistes der Zusammenarbeit und zur Förderung eines Klimas, das der Herbeiführung von Frieden und Koexistenz in der Region förderlich ist.

Der Rat würdigt die Rolle Ägyptens und Jordaniens bei der Erleichterung einer erfolgreichen Wiederaufnahme des Dialogs zwischen der Regierung Israels und der Palästinensischen Behörde im Rahmen des 'Fahrplans'⁴¹.

Der Rat begrüßt die Initiative der Regierung des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland, am 1. März 2005 in London eine internationale Zusammenkunft einzuberufen, die die palästinensischen Anstrengungen unterstützen soll, den Weg für einen lebensfähigen palästinensischen Staat zu ebnet. Der Rat begrüßt es außerdem, dass das Quartett am Rande der Londoner Zusammenkunft ein Treffen auf Ministerebene abhalten wird.

Der Rat erwartet, dass sich das Quartett weiter an der Seite der beiden Parteien engagieren wird, um kontinuierliche Fortschritte im Friedensprozess und die vollständige Durchführung des 'Fahrplans' und der einschlägigen Resolutionen des Rates zu gewährleisten, namentlich der Resolutionen 242 (1967), 338 (1973), 1397 (2002) und 1515 (2003), mit dem Ziel der Schaffung eines unabhängigen, lebensfähigen, demokratischen und souveränen Staates Palästina, der Seite an Seite mit Israel in Frieden und Sicherheit lebt.

Der Rat sieht der Herbeiführung eines gerechten, dauerhaften und umfassenden Friedens im Nahen Osten entgegen."

Auf seiner 5128. Sitzung am 22. Februar 2005 behandelte der Rat den Punkt "Die Situation im Nahen Osten einschließlich der Palästina-Frage".

Auf derselben Sitzung beschloss der Rat, wie zuvor in Konsultationen vereinbart, Herrn Kieran Prendergast, den Untergeneralsekretär für politische Angelegenheiten, gemäß Regel 39 seiner vorläufigen Geschäftsordnung zur Teilnahme einzuladen.

Auf seiner 5136. Sitzung am 9. März 2005 behandelte der Rat den Punkt "Die Situation im Nahen Osten einschließlich der Palästina-Frage".

Auf derselben Sitzung gab der Präsident im Anschluss an Konsultationen unter den Mitgliedern des Sicherheitsrats im Namen des Rates die folgende Erklärung ab⁴³:

"Der Sicherheitsrat begrüßt die am 1. März 2005 herausgegebenen Schlussfolgerungen der Londoner Zusammenkunft über die Unterstützung der Palästinensischen Behörde. Der Rat unterstützt die Ziele der Londoner Zusammenkunft, der palästinensischen Führung bei der Stärkung der Institutionen behilflich zu sein, die für einen lebensfähigen und unabhängigen palästinensischen Staat erforderlich sind.

Der Rat hofft, dass die Londoner Zusammenkunft Teil des längerfristigen Prozesses der internationalen Unterstützung für das palästinensische Volk und die Palästinensische Behörde sein und dazu beitragen wird, beiden Seiten dabei behilflich zu sein, den 'Fahrplan'⁴¹ umzusetzen, den sich der Rat in seiner Resolution 1515 (2003) zu eigen machte und dem die Parteien als Weg zu einer dauerhaften umfassenden Verhandlungslösung des Nahostkonflikts auf der Grundlage der Ratsresolutionen 242 (1967), 338 (1973) und 1397 (2002) zustimmten.

⁴³ S/PRST/2005/12.

Der Rat unterstreicht die entscheidende Bedeutung, die der Sicherheit, der guten Regierungsführung und der Entwicklung der palästinensischen Wirtschaft zukommt. In diesem Zusammenhang begrüßt der Rat den von Präsident Abbas auf der Londoner Zusammenkunft vorgelegten umfassenden Plan zur Stärkung der Institutionen der Palästinensischen Behörde in diesen drei Bereichen.

Der Rat unterstreicht die Schlüsselrolle der internationalen Gemeinschaft dabei, der Palästinensischen Behörde behilflich zu sein, diesen Plan voranzubringen. Der Rat begrüßt die Selbstverpflichtung der internationalen Gemeinschaft, mit finanzieller und politischer Unterstützung auf die Pläne der Palästinensischen Behörde zu reagieren. Der Rat anerkennt die wichtige Rolle des Quartetts bei den internationalen Unterstützungsbemühungen für die Palästinensische Behörde auf den Gebieten Sicherheit, wirtschaftliche Entwicklung und Regierungsführung.

Der Rat unterstützt die Vorschläge betreffend die Folgemaßnahmen zu der Londoner Zusammenkunft und sieht ihrer baldigen Umsetzung entgegen.

Der Rat unterstützt die Gemeinsame Erklärung, die das Quartett im Anschluss an das am Rande der Londoner Zusammenkunft abgehaltene Treffen herausgab, und sieht der aktiven Mitwirkung des Quartetts in der kommenden Zeit entgegen, ohne jedoch zu vergessen, dass auch andere interessierte Parteien eine wichtige Rolle spielen.

Der Rat fordert die Regierung Israels und die Palästinensische Behörde erneut auf, die am 8. Februar 2005 auf dem Gipfeltreffen in Scharm esch-Scheich erzielten Vereinbarungen voll einzuhalten, insbesondere die Vereinbarung, dass alle Palästinenser überall alle Gewalthandlungen gegen alle Israelis beenden werden und dass Israel überall alle seine Militäreinsätze gegen alle Palästinenser einstellen wird.

Der Rat fordert Israel wie auch die Palästinensische Behörde erneut auf, dafür zu sorgen, dass der Friedensprozess bis hin zur vollständigen Umsetzung des 'Fahrplans' in direktem Kontakt mit dem Quartett weiter voranschreitet. Er betont, dass die Palästinensische Behörde konzertierte, nachhaltige Maßnahmen ergreifen muss, um ihre Sicherheitszusagen zu erfüllen, und begrüßt in diesem Zusammenhang die Zusage von Präsident Abbas, dafür alles zu tun. Der Rat betont außerdem, dass Israel seinen Verpflichtungen nach dem 'Fahrplan' nachkommen muss.

Der Rat verlangt erneut die sofortige Einstellung aller Gewalthandlungen, namentlich aller Akte des Terrors, der Provokation, der Aufwiegelung und der Zerstörung.

Der Rat bekundet erneut sein Bekenntnis zu der Vision zweier Staaten, Israels und Palästinas, die Seite an Seite in Frieden und Sicherheit leben."

Auf seiner 5149. Sitzung am 24. März 2005 behandelte der Rat den Punkt "Die Situation im Nahen Osten einschließlich der Palästina-Frage".

Auf derselben Sitzung beschloss der Rat, wie zuvor in Konsultationen vereinbart, Herrn Kieran Prendergast, den Untergeneralsekretär für politische Angelegenheiten, gemäß Regel 39 seiner vorläufigen Geschäftsordnung zur Teilnahme einzuladen.

Auf seiner 5166. Sitzung am 21. April 2005 behandelte der Rat den Punkt "Die Situation im Nahen Osten einschließlich der Palästina-Frage".

Auf derselben Sitzung beschloss der Rat, wie zuvor in Konsultationen vereinbart, Herrn Kieran Prendergast, den Untergeneralsekretär für politische Angelegenheiten, gemäß Regel 39 seiner vorläufigen Geschäftsordnung zur Teilnahme einzuladen.